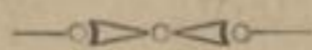


49

Numerierte Plätze (60 M. einschl. Text) auf den 1. Emporen sind zu demselben Zwecke Sonnabends
(8 bis 1/23 Uhr) in der Kreuzkirchenklasse sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 25. November 1922, abends 6 Uhr.



Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Zum 75. Todestage des Komponisten.)

1. Sonate F-moll, Satz 1.

Werk 65. (Komp. 1844 in Frankfurt a. M.)

2. „Mitten wir im Leben sind“, „Kirchenmusik“ für 8stimmigen Chor.

(Komp. 1830 in Rom.)

Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen.
Wen suchen wir, der Hilfe tu, daß wir Gnad' erlangen?
Das bist du, Herr, alleine.
Uns reuet unsre Missetat, die dich, Herr, erzürnet hat.
Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott!
Heiliger, barmherziger Heiland, du ewiger Gott!
Laß uns nicht versinken in des bitteren Todes Not!
Kyrie eleison!

Mitten in dem Tod ansicht uns der Höllen Rachen.
Wer will uns aus solcher Not frei und ledig machen?
Das tust du, Herr, alleine!
Es jammert dein' Barmherzigkeit unser Sünd' und großes Leid.
Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott!
Heiliger, barmherziger Heiland, du ewiger Gott!
Laß uns nicht verzagen vor der tiefen Höllenglut.
Kyrie eleison!

Mitten in der Höllen Angst unsre Sünd' uns treiben.
Wo soll'n wir denn fliehen hin, da wir mögen bleiben?
Zu dir, Herr Christ, alleine!
Vergossen ist dein teures Blut, das g'nug für die Sünde tut.
Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott!
Heiliger, barmherziger Heiland, du ewiger Gott!
Laß uns nicht entfallen von des rechten Glaubens Trost.
Kyrie eleison!

Luther.

3. „Es ist ein Schnitter, der heißt Tod!“, Lied für eine Singstimme.

Lieder Nr. 4.

Es ist ein Schnitter, der heißt Tod, hat Gewalt vom höchsten Gott,
Heut weht er das Messer, es schneid't schon viel besser;
Bald wird er drein schneiden, wir müssen nur leiden:
Hüte dich, schön's Blümelein!

Bitte wenden!

Was heut noch grün und frisch dasteht, wird schon morgen hinweg
Die edlen Narzissen, die Zierden der Wiesen, [gemäht,
Viel schön' Hyazinthen, die türkischen Binden.
Hüte dich, schön's Blümelein!

Viel hunderttausend ungezählt, das nur unter der Sichel fällt,
Ihr Rosen und Lilien, euch wird er austilgen,
Auch die Kaiserkronen wird er nicht verschonen.
Hüte dich, schön's Blümelein!

Troß! Tod, komm' her, ich fürcht' dich nit. Troß! eil' daher in
Werd' ich nur verlezet, so werd' ich versezet [einem Schritt,
In den himmlischen Garten, auf den alle wir warten.
Freu' dich, du schön's Blümelein! Altes Kirchenlied.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1539):

Mel.: Vater unser im Himmelreich —
(Tonsatz von Mendelssohn).

Ein fröhlich Auferstehn verleih', am jüngsten Tag, Herr,
Fürsprach sei und meiner Schuld nicht mehr gedenk', aus Gnaden
mir das Leben schenk! Wie du hast zugesaget mir in deinem Wort,
das trau' ich dir! Paul Eber, † 1569.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Ja, es sollen wohl Berge weichen“, Arioso aus dem Oratorium „Elias“.
(Komp. 1846).

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber
deine Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines
Friedens soll nicht fallen!

6. Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“, Motette
für Chor und Solostimmen.

Werk 69. (Komp. 1847 in Leipzig.)

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du
verheißten hast, denn mein Auge hat deinen Heiland gesehen, den du
bereitet vor allen Völkern, daß er ein Licht sei den Heiden, und zu
Preis und Ehre deines Volkes Israel.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Graf G. von Hochberg (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Herr, nun lässest du“ von Felix Mendelssohn.

„ 6 Uhr: a) „Mitten wir im Leben sind“, 5stimmiger Tonsatz
von Philipp Wolfrum.

b) „Wie sie so sanft ruhn“, Tonsatz von Friedr. E. Koch.